



ELTERN POST

Ausgabe
01/2025



Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

HAUSAUFGABEN – WARUM SIE WICHTIG SIND UND WIE SIE IHR KIND UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

Hilfreiche Strategien

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte und Familien,

Hausaufgaben können anstrengend für die Familie sein.
Aber mit der richtigen Planung und Ruhe wird es leichter.
Hier sind Tipps, die Ihrem Kind helfen, motiviert zu bleiben.

*Ihr Team des Kinderschutzbundes
Landesverband Bayern*





WAS SIND HAUSAUFGABEN?

Hausaufgaben sind ein wichtiger Teil des Lernens.

Hausaufgaben helfen, den Schulstoff zu wiederholen und besser zu verstehen. Ihr Kind lernt, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Oft werden Inhalte durch die Wiederholungen zu Hause besser verstanden. Ihr Kind merkt, was es gut kann und wo es noch üben muss. Lehrkräfte sehen durch Hausaufgaben, wie gut ein Kind den Stoff versteht.

Hat ein Kind Schwierigkeiten? Dann kann die Lehrkraft helfen.

In vielen Familien gibt es Streit wegen Hausaufgaben.

Nach der Schule haben viel Kinder keine Lust mehr am Schreibtisch zu sitzen. Sie wollen spielen, sich ausruhen oder Freunde treffen. Das ist normal. Auch Erwachsene wollen nach der Arbeit entspannen.



WARUM GIBT'S PROBLEME?

Schauen Sie genau hin:

Wann klappen die Hausaufgaben gut?

Wann gibt es Probleme?

Manche Kinder haben nach der Schule noch viel Energie.

Sie können sofort loslegen.

Andere brauchen erst eine Pause, um sich zu erholen.

Achten Sie darauf, ob Ihr Kind müde oder aufgedreht ist.

Finden Sie heraus, wann es am besten lernen kann.

Bewegung und Ruhe sind wichtig.

Manche Kinder müssen sich erst austoben.

Andere brauchen zuerst eine kurze Pause.

Auch die Art der Hausaufgaben ist wichtig.

Sind die Aufgaben schwer, fühlt sich Ihr Kind überfordert.

Sind sie zu leicht oder zu langweilig, erscheinen sie sinnlos.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Lösungen.

Teilen Sie schwierige Aufgaben in kleine Schritte.

Machen Sie langweilig Aufgaben spannender.

Zum Beispiel ein Mathe-Spiel:

Ihr Kind mag Mathe nicht?

Machen Sie ein Spiel!

Schreiben Sie Aufgaben auf Zettel.

Ihr Kind zieht einen Zettel und rechnet.

Oder nutzen Sie eine Stoppuhr.

Wie viele Aufgaben schafft Ihr Kind in einer Minute?

Ein kleiner Wettbewerb macht Spaß.

Zum Beispiel: „Rechne fünf Aufgaben, dann darfst du hüpfen!“



WIE KÖNNEN SIE IHREM KIND BEI DEN HAUSAUFGABEN HELFEN?

Hausaufgaben sind die Aufgabe der Kinder.
Und Eltern können helfen.

SO KÖNNEN SIE IHR KIND UNTERSTÜTZEN:

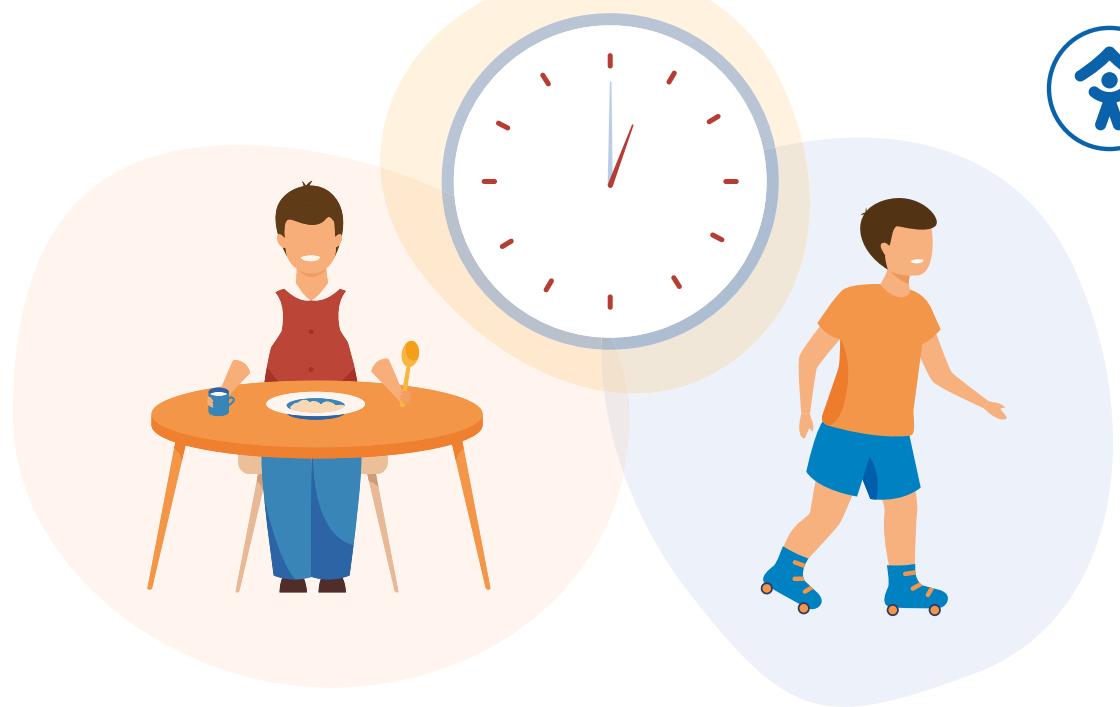
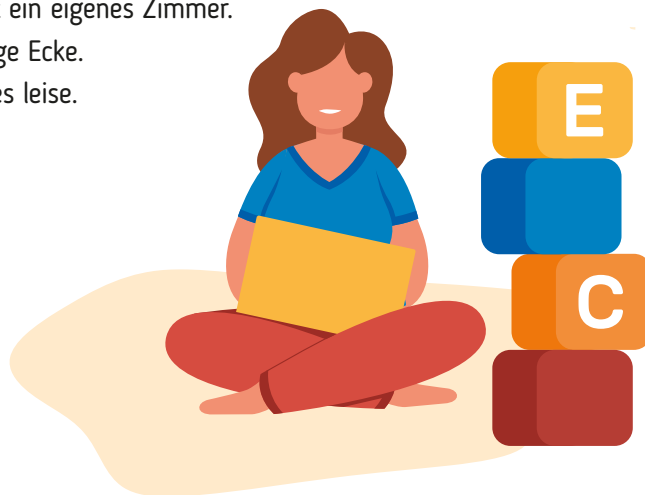
Ein guter Ort für Hausaufgaben

Richten Sie einen hellen und aufgeräumten Platz für Hausaufgaben ein.

Ein eigener Schreibtisch oder ein ruhiger Küchentisch ohne Ablenkung hilft Ihrem Kind, sich besser zu konzentrieren.
Lieblingsstifte, schöne Hefte können motivieren und helfen.
Keine Ablenkung durch Handy und Co.

Wo macht Ihr Kind Hausaufgaben am besten?

Ihr Kind muss nicht am Tisch sitzen.
Manche Kinder lernen besser im Stehen.
Oder auf dem Boden.
Probieren Sie es aus und finden Sie den besten Platz.
Hauptsache, es klappt gut.
Nicht jedes Kind hat ein eigenes Zimmer.
Dann hilft eine ruhige Ecke.
Kopfhörer machen es leise.



Die richtige Zeit für Hausaufgaben

Direkt nach dem Mittagessen? Lieber nicht!
Verdauung macht müde.
Aber auch mit leerem Magen klappt es nicht.
Ideal: Ein kleiner Snack davor und genug trinken.
Bewegung zwischendurch erhöht die Konzentration,
also kurze Pausen mit Bewegung einplanen.

Ein guter Plan für Hausaufgaben

Planen Sie mit Ihrem Kind eine feste Zeit für Hausaufgaben ein.
Probieren Sie gemeinsam aus, wann es am besten klappt.
Manche Kinder können sofort loslegen.
Andere Kinder brauchen erst eine Pause.
Eine klare Routine gibt Sicherheit.
Feste Abläufe und Rituale helfen gegen Langeweile.
Zum Beispiel: Erst ein kleiner Snack, dann Hausaufgaben.
Oder: Erst 10 Minuten spielen, dann lernen.
To-Do-Listen helfen beim Planen.
Das Abhaken von den To-Do-Listen macht stolz und motiviert.





Erst das Schwere machen

Unangenehme Aufgaben schiebt man oft auf.
Deshalb: Erst das Schwierige machen.
Dann das Leichte.
Aber manche Kinder starten lieber mit dem Leichten.
So fühlen sie sich sicher.
Sie sehen: „Ich kann das!“ und sind motiviert.
Probieren Sie es gemeinsam aus.
Finden Sie heraus, was für Ihr Kind am besten passt!

Interesse zeigen

Zeigen Sie Interesse an den Aufgaben Ihres Kindes.
Fragen Sie zum Beispiel: „Was habt ihr heute in der Schule gemacht?“ oder „Was habt ihr für eine Hausaufgabe?“
Dann weiß Ihr Kind: Ich bin wichtig für euch.
Lassen Sie sich die Hausaufgaben erklären.
So wiederholt Ihr Kind den Stoff.
Und es merkt sich das Gelernte besser.



Eltern können helfen.

Aber sie machen nicht die Hausaufgaben für die Kinder

Hat Ihr Kind Fragen?
Ermutigen Sie es, die Aufgaben selbst zu lösen.
Machen Sie nicht alles für Ihr Kind.
Ihr Kind soll selbstständig lernen.
Überlegen Sie gemeinsam, was helfen kann:
Soll es etwas nachschlagen?
Kann Ihr Kind eine Mitschülerin oder einen Mitschüler fragen.
Zeigen Sie Interesse, aber sitzen Sie nicht immer daneben.
Fehler sind in Ordnung.
Sie zeigen der Lehrkraft, wo noch geübt werden muss.

Loben und motivieren

Lob und Anerkennung helfen.
Das Kind freut sich.
Sagen Sie zum Beispiel: „Das hast du gut gemacht!“
Besser ist, genau zu sagen, was Ihr Kind gut gemacht hat:





„Du hast dich selbstständig um 14 Uhr hingesetzt und wie vereinbart angefangen. Da kannst du stolz auf dich sein!“

Süßigkeiten als Belohnung sind schlecht für Kinder!

Die Kinder wollen dann immer eine Belohnung.

Eltern können sagen: „Wenn die Hausaufgaben fertig sind, darfst Du spielen.“

WAS KÖNNEN ELTERN TUN, WENN ES SCHWIERIGKEITEN BEI DEN HAUSAUFGABEN GIBT?

Es ist normal, dass Kinder manchmal Probleme mit ihren Hausaufgaben haben.

Bleiben Sie ruhig.

Suchen Sie zusammen mit ihrem Kind nach einer Lösung.

Ist die Hausaufgabe zu schwer?

Machen Sie mit Ihrem Kind eine Pause.

Teilen Sie die Aufgaben in kleine Stücke.

Fangen Sie mit etwas Einfachem an.



Sind die Hausaufgaben jeden Tag schwer?

Sprechen Sie mit der Lehrkraft.

Vielleicht versteht Ihr Kind nicht, was es tun soll.

Vielleicht sind die Aufgaben zu schwer.

Vielleicht sind es zu viele Hausaufgaben für ihr Kind.

Eltern können zusammen mit der Lehrkraft und dem Kind besprechen, was dem Kind hilft.

Es gibt viele Ideen:

Soll das Kind nach der Schule in den Hort gehen?

Braucht das Kind Nachhilfe?

Braucht das Kind weniger Hausaufgaben?

Soll die Lehrkraft die Hausaufgaben anders erklären?





Vielleicht hat ihr Kind keine Lust Hausaufgaben zu machen:

Manchmal haben Kinder keine Lust auf Hausaufgaben.
Machen Sie die Umgebung angenehm.
Sagen Sie, warum Hausaufgaben wichtig sind.
Loben Sie kleine Erfolge.

Tipps für Eltern

- 💡 Passen Sie auf, dass Ihr Kind 8 Stunden schläft in der Nacht.
- 💡 Passen Sie auf, dass ihr Kind Pause macht.
- 💡 Reden Sie mit anderen Eltern über Hausaufgaben.
- 💡 Zeigen Sie Geduld.
- 💡 Das Handy hat nachts nichts im Kinderzimmer verloren.
Es stört den Schlaf.

Zusammenarbeit mit der Schule

Eltern und Schule sollten gut zusammenarbeiten.
Ist Ihr Kind oft überfordert oder hat kaum Zeit
für andere Dinge?
Sprechen Sie mit der Lehrkraft freundlich und wertschätzend.
Zusammen finden Sie eine Lösung.

Hausaufgaben gehören zur Schule.
Sie helfen Kindern, selbstständig zu werden und
die Zeit gut einzuteilen.
Außerdem üben Kinder damit den Lernstoff.
Hausaufgaben bereiten auf das Berufsleben vor.
Mit Ihrer Hilfe kann Ihr Kind lernen, selbstständig zu
arbeiten und Freude am Lernen zu haben.

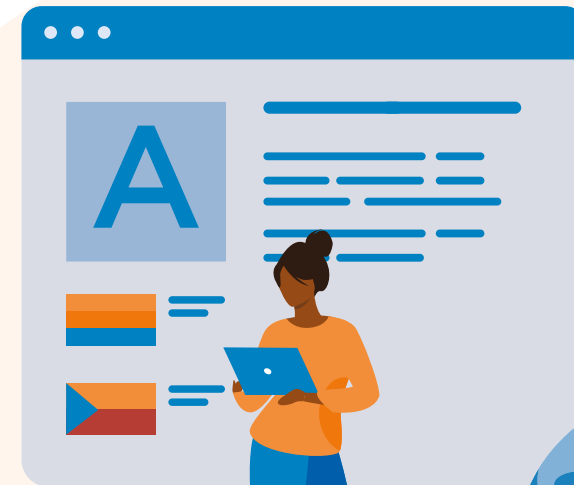
Mit Ihrer Hilfe können Hausaufgaben positiv und stressfrei sein.
Ihr Kind lernt nicht nur für die Schule.
Es lernt auch selbstständig zu sein und nicht aufzugeben.
Frustrationstoleranz und Ausdauer werden geübt.
Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein
und das positive Selbstbild „Ich kann das“.
Zusammen schaffen Sie einen guten Lernplatz.
So fühlt sich Ihr Kind wohl und entdeckt mit Freude neue Dinge.





HILFSANGEBOTE

- Hausaufgaben machen – Tipps wie Eltern bei den Hausaufgaben helfen, Annika Becker
→ <https://www.studienkreis.de/blog/hausaufgaben-richtig-unterstuetzen/>
- So unterstützen Eltern ihre Kinder effektiv – Elterninformationen
→ <https://www.klassenzimmer.de/info/so-unterstuetzen-eltern-ihre-kinder-effektiv#:~:text=Doch%20wie%20k%C3%B6nnen%20Eltern%20ihre%20Kinder%20effektiv%20bei,die%20Hausaufgabenzeit%20in%20eine%20positive%20Erfahrung%20zu%20verwandeln>
- Bayrischer Erziehungsrategeber: Hausaufgaben
→ <https://www.baer.bayern.de/kinderbetreuung-schule/schule/hausaufgaben/index.php#:~:text=Wie%20k%C3%B6nnen%20Eltern%20ihr%20Kind%20bei%20den%20Hausaufgaben,braucht%20mein%20Kind%20so%20lange%20f%C3%BCr%20die%20Hausaufgaben%3F>
- „Lehrerschmidt“ Youtube Videos helfen Ihren Kindern für Mathe
Zum Beispiel schnelle Prozentrechnung:
→ <https://www.youtube.com/watch?v=i0lvbHLuTLw>
- Checker Tobi, Julian, Marina und Can auf Kika ist eine Kinderwissenssendung die verschiedene Themen aufgreift und erklärt. Die Sendung ist auch in der ARD Mediathek online verfügbar.
Zum Beispiel Wolken Check:
→ <https://www.ardmediathek.de/video/checker-reportagen/der-wolken-check/kika/Y3JpZDovL2JyLmRIL-3ZpZGVvLzlkNTZhZGI4LWMwOWItNGM3YS05MT-AOLTMwNTgzNDNmyWE2Yi9icm9hZGNhc3Q?isChildContentn>



- Phase 6 bietet eine E-Learning Plattform zum Vokabeln lernen
- **Klexikon** online verfügbares Kinderlexikon:
→ https://klexikon.zum.de/wiki/Klexikon:Willkommen_im_Klexikon
- **Helles Köpfchen** ist eine Wissensseite für Kinder:
→ <https://www.helles-koepfchen.de/wissen/>
- **FragFINN.de**, eine online Suchmaschine für Kinder:
→ <https://www.fragfinn.de/>





KURSE, ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLEN:

- Nummer gegen Kummer Elterntelefon → [0800 111 0 550](tel:08001110550)
- Step-Beratungstelefon → [0211 81 97 10 81](tel:021181971081)
- Online-Familienberatung der Caritas
→ <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/eltern-familie/start>
- bke-Elternberatung (online)
→ <https://eltern.bke-beratung.de/views/home/index.html>
- Starke Eltern – Starke Kinder-Elternkurse
→ <https://sesk.de/kurs-suche/>
- Familienpat*innen
→ <https://www.familienpaten-bayern.de/informationen-interessierte-fampa-bayern/fuer-familien-fampa-bayern.html>



Kontakt

Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern e.V.
Goethestr. 17

80336 München
Tel.: 089 92 00 89 19
E-Mail: elternbildung@kinderschutzbund-bayern.de

Folge uns auf Social Media



[kinderschutzbundlvbayern6395](#)



[der_kinderschutzbund_bayern](#)

Möchten Sie die ElternPost in Zukunft per Mail erhalten?

Bitte senden Sie eine E-Mail an:

elternbildung@kinderschutzbund-bayern.de

mit dem Betreff: *"Aufnahme in den ElternPost-Verteiler"*

Dieser Elternbrief wurde im Rahmen des Projekts
"Interkulturelle Elternbildung" entwickelt.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Illustrationen: Freepik.com (abgeändert)